

Die Riesen im Inneren bekämpfen – Teil 39

Stelle Dich Deinem Unvermögen! - Teil 2

Stelle Dich dem Grund Deines Versagens!

Der Apostel Paulus bestätigt nicht nur die Realität des Versagens, sondern er nennt sogar den Grund dafür:

2.Korinther Kapitel 4, Verse 17-18

¹⁷Denn die augenblickliche, leicht wiegende Last unserer Leiden bringt uns in überschwänglicher Weise über alles Maß hinaus ein ewiges Vollgewicht von Herrlichkeit ein, ¹⁸weil wir den Blick nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare richten; denn das Sichtbare ist zeitlich (= vergänglich), das Unsichtbare aber bleibt ewig.

Das ist eine höchst interessante Passage. Darin bringt Paulus einige Schlüssel-Kontraste zusammen:

- Leichte Bedrängnis gegenüber dem Vollgewicht in der Herrlichkeit Gottes
- Sichtbare gegenüber den unsichtbaren Dingen
- Flüchtige Eindrücke gegenüber ewigen Realitäten

Und während er unseren menschlichen Geist auf diese Gegensätze aufmerksam macht, zeigt er vier wichtige Paradoxien auf:

1.Wir versagen jetzt, sind aber später erfolgreich

Gegenwärtiges geringfügiges Leiden bedeutet für einen bibeltreuen Christen zukünftige Herrlichkeit. Jesus Christus deutete dies in vielen rätselhaften Aussagen an, indem Er sprach von:

- Den Ersten und den Letzten
- Den Armen und den Reichen
- Dem Meister und dem Knecht

Jesus Christus hat schon viele Umkehrungen herbeigeführt. Und Er hat verheißen, dass wenn wir mit Ihm in dieser Welt leiden, wir mit Ihm zusammen in der nächsten Welt regieren werden. Jede einzelne Träne, die wir hier auf der Erde weinen, wird zu uns als Belohnung in Form eines Diamanten zurückkommen.

2. Wir versagen bei Nebensächlichkeiten, um in wichtigen Dingen erfolgreich zu sein

Paulus spricht in diesem Zusammenhang von einer „augenblicklichen, leicht wiegenden Last“ und einem „ewigen Vollgewicht der Herrlichkeit“. Ja, wir leiden. Ja, wir erleben Feindseligkeiten und Verletzungen. Aber dann treten wir zurück und werfen einen zweiten Blick auf das Leben und zwar aus der Perspektive von Gottes Reich. Im Vergleich zu dem Vollgewicht von Gottes Angelegenheiten fangen unsere Probleme an, geringfügig zu werden.

Paulus hatte natürlich auch mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Aber er betrachtete sie nicht aus dem Blickwinkel eines Gefangenen hinter Gitterstäben, sondern von den Sternen eines unendlichen Himmels aus.

3. Wir versagen im Zeitlichen, sind aber im Ewigen erfolgreich

Diese Leiden, sagt Paulus, dauern - im Vergleich zur Ewigkeit - nur einen Moment. Was Dich gerade am meisten beschäftigt, wird im nächsten Jahr schon Geschichte sein. Aber ewige Wahrheiten sind zeitlos, sie vergehen niemals. Wenn wir uns ihnen hingeben, verbinden wir uns mit der Ewigkeit und befreien uns von dem Vergangenen und dem Belanglosen.

4. Nach außen hin versagen wir, aber innerlich siegen wir

Das ist eine Wahrheit, von der ich von Jahr zu Jahr immer mehr Klarheit sehe. Wir legen so viel Wert auf Äußerlichkeiten; doch Gott macht sich relativ wenig daraus. Das ist ein weiteres Thema, auf was Jesus Christus immer wieder zu sprechen kam: Die Oberflächlichkeiten in der Außenwelt und die Ernsthaftigkeit des Herzens. Wir lassen uns zu sehr von der öffentlichen Sichtweise gefangen nehmen; doch Gott wendet Seinen Blick niemals von unseren Herzen ab. Gott liebt uns am meisten, wenn wir uns von Vortäuschungen lösen, unsere ach so wichtige Fassade aufgeben und zu Ihm kommen. Das sollen wir aber nicht so tun wie die stolzen Pharisäer von einst, sondern wie der zitternde Steuereintreiber, der sagte: „HERR, sei mir Sünder gnädig!“

Lukas Kapitel 18, Vers 13

Der Zöllner dagegen stand von ferne und mochte nicht einmal die Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und sagte: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“

Das sind die wahren Gründe, warum bibeltreue Christen versagen. Diese zu kennen, ist sehr ermutigend. Wenn wir weise sind, gelangen wir zu der Erkenntnis, dass unser Versagen nicht nur vereinzelt vorkommt und dass es

nicht bedeutungslos ist. Es gehört zu unserem Heiligungsprozess. Wir fallen, und wir stehen wieder auf. Und jedes Mal, wenn wir uns dann wieder erheben, sind wir ein wenig stärker und haben ein bisschen mehr von den ewigen Wahrheiten verstanden.

Stellen wir uns dem Ergebnis des Versagens

„Deshalb“, so sagt Paulus, „sollen wir unser Herz nicht verlieren.“ Für diejenigen, denen das passiert ist, ist das Leben erbärmlich. Doch als Gläubige halten wir an der Wahrheit fest.

2.Korinther Kapitel 4, Vers 16

Darum werden wir auch nicht verzagt; nein, wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so empfängt doch unser innerer Mensch Tag für Tag neue Kraft.

Das Versagen macht uns alle zu Philosophen. Der Blick von oben kann uns verblenden; doch der von unten bringt Weisheit. Wir werden damit aufhören, Menschen und Dinge nach dem Äußeren zu beurteilen. Ihr eigentliches Wesen erkennen wir, wenn wir beobachten, was aus dem Inneren hervorkommt. Der „äußere Mensch“, sagt Paulus, ist wie ein Kleidungsstück. Es mag, wenn es neu ist, schön aussehen. Doch schon bald ist es alt und abgetragen. Es ist nicht die Kleidung, die den Menschen ausmacht. Denn der „innere Mensch“ leuchtet und ist jeden einzelnen Tag erneuert. Der innere Mensch ist mit einem ewigen Faden verwoben. Deshalb gib Acht, wie Du Deine Seele kleidest.

Kämpfe gegen den Riesen, der „Versagen“ heißt, an!

Wir haben festgestellt, dass das Versagen eine Unvermeidbarkeit in der materiellen Welt ist und dass es Gründe – gute Gründe – dafür gibt, da sie sich auf lange Sicht gesehen zu unserem Vorteil auswirken. Aber wir brauchen ein wenig mehr als diese Rückversicherungen, wenn wir in den Trümmern der zerbrochenen Träume stehen. Zum Beispiel wenn:

- Die Ehe zerbrochen ist
- Wir den Traumjob verlieren
- Uns die Kinder das Herz gebrochen haben

Wir brauchen zumindest ein paar glatte Steine, die wir in der Hand halten können, wenn wir uns dem Riesen „Versagen“ stellen wollen.

Welche Munition steht uns dazu in Gottes Wort zur Verfügung?

Akzeptiere Dein Versagen

Zuerst müssen wir uns dem Versagen stellen und es zugeben. Es ist nicht gut, wenn wir es als etwas Anderes bezeichnen. Nenne es beim richtigen Namen: Es ist und bleibt Versagen. Du hast da nicht „eine alternative Strategie“ bei einer großen Aufgabe gewählt, sondern Du hast es vermasselt!

Du und Dein Ehepartner hatten nicht nur „unüberwindbare Differenzen“. Dein Gott hat bereits die größte Entfremdung, die es jemals geben kann, überbrückt: Die zwischen den Menschen und Ihm. Glaubst Du wirklich, dass Deine „Differenzen“ bei Seiner Macht unüberwindbar waren? Nein, und aus diesem Grunde kann eine Ehe nicht misslingen. Gott hat sie vollkommen geschaffen. Es sind die MENSCHEN, die dabei versagen. Das klingt hart und fühlt sich unangenehm an. Doch die Wahrheit schert sich meist nicht um Unbequemlichkeit; sie verheißt, dass sie uns frei macht.

Bevor wir irgendetwas Anderes unternehmen, müssen wir ein Versagen bei seinem wahren Namen nennen. Halten wir uns an das, was Präsident Truman einst sagte: „Der Schwarze Peter bleibt bei mir!“ Sich selbst zu schonen oder sich vor der Blamage zu drücken, zeigt Respektlosigkeit gegenüber Deiner eigenen geistlichen Identität auf und gegenüber Gottes Potential. Gestehe Dir Dein Versagen ein! Stelle Dich Deiner Verantwortung! Dann kannst Du Deinen Glaubensweg fortsetzen. Denn eine Lüge zu leben, das funktioniert nicht. Deshalb arbeiten wahrhaftige Christen ihre sündige Vergangenheit ehrlich auf, bevor sie sich von ihr verabschieden.

Übrigens der amerikanische Präsident Truman wurde einmal gefragt, ob er in der Schule beliebt war. Darauf antwortete er: „Nein, ich war nie beliebt. Die beliebten Jungs waren gut bei Spielen und hatten große Fäuste. Ich war niemals so wie sie. Ohne meine Brille war ich blind wie eine Fledermaus. Und um die Wahrheit offen auszusprechen, dazu war ich einfach zu feige. Wenn es irgendwo zu einem Kampf kam, habe ich mich davongeschlichen. Ich vermute, dass dies der Grund ist, weshalb ich jetzt im Amt bin.“

Der Schwarze Peter blieb bei ihm, nicht wahr? Er gestand sich die Wahrheit ein und akzeptierte sie so wie sie war. Er hatte mehr Recht, als es ihm wahrscheinlich bewusst war, als er sagte: „Ich vermute, dass dies der Grund ist, weshalb ich jetzt im Amt bin.“ Seltsam genug ist, dass es immer diejenigen sind, die aufrichtig ihre Vergangenheit aufgearbeitet haben, die dann später erfolgreich sind. Aber jene, welche vor ihrer Vergangenheit fliehen wollen, werden für immer an sie gebunden sein.

Wenn Du Dir Deine Fehlschläge anschaust, dann solltest Du daran denken, dass nicht jedes Versagen eine Sünde ist. Manche Dinge liegen nicht in unseren Händen. Sie sind einfach das Produkt davon, dass wir in einer

zerbrochenen Welt leben.

Hiob verlor seine Familie, sein Haus und seinen gesamten Besitz. Dennoch stellte er sich nicht gegen Gott. Jesus Christus wurde verhaftet, verurteilt und hingerichtet, obwohl Er ein sündenfreies Leben führte. Vielleicht hast Du in der Vergangenheit versagt, obwohl Du die reinsten Motive hattest und wirklich nur edle Aktionen durchgeführt hast. Versagen weist nicht zwangsläufig auf Sünde hin – zumindest nicht immer auf Deine eigenen.

Andererseits, wenn Du in irgendeiner Weise Gott gegenüber ungehorsam warst, dann wird der Heilige Geist Dich darauf aufmerksam machen. Wenn dies der Fall ist, wirst Du in Deinem Herzen solange keinen Frieden haben, bis Du Dich dazu bekannt und Dein Fehlverhalten bereut hast. Auf diese Weise hast Du – laut Bibel – Dein Versagen anerkannt.

Gib es zu und bekenne es! Dann kannst Du damit rechnen, dass Gott Dir vergibt.

Nimm Gottes Vergebung an!

Psalmen Kapitel 103, Vers 10

ER handelt nicht mit uns (oder: an uns) nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

Die Auswirkungen dieser Vorstellung sind tiefgründig für Dich und für mich. Gott geht mit Dir nicht auf der Basis Deines Versagens um, sondern im Licht Seiner Gnade.

Es kommen ständig Leute zu mir, die mit einem schrecklichen Ereignis in ihrem Leben zu kämpfen haben. Viele von ihnen schreiten zum Altar unserer Gemeinde, wenn wir die Einladung aussprechen, dass sie jetzt ihr Leben Jesus Christus übergeben können. Für mich ist es jedes Mal eine große Freude, wenn ich ihnen sagen darf, dass sie über ihr Versagen hinaus blicken können. Wenn es irgendetwas gibt, das wir mit Sicherheit über unseren Vater wissen können, dann ist es, dass Vergebung Seine Spezialität ist. Ich kann diesen verzweifelten Menschen sagen, dass es keine Rolle spielt, was sie Schlimmes getan haben, wie schrecklich es auch erscheinen mag. Es kann nicht die unendliche Gnade und Vergebungsbereitschaft Gottes überwiegen.

Du brauchst nur die Hand auszustrecken und Sein Erlösungsgeschenk anzunehmen. Dazu musst Du Ihm nur Deine Sünden bekennen und diese von Herzen und aufrichtig bereuen und dazu bereit sein, Dich davon zu lösen.

Bekenne Dich zu Deinem Versagen und nimm Seine Vergebung an! Du ahnst

nicht, was für eine radikale Veränderung Gott dann in Deinem Leben bewirkt.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)